

Ordnungsamt

STADT



MÜNSTER

# **Bundeskongress Kommunale Ordnung am 28.09.2022 in Dortmund**



# **Corona-Pandemie Bewältigung aus Sicht einer Ordnungsbehörde**

# Ordnungsamt der Stadt Münster



## Amtsleiter

## **Exemplarische Ereignisse zeigen den stetigen Wandel der Rahmenbedingungen**

### **Gliederung des Vortrages in drei Blöcke:**

- I. Die ersten Wochen / Die ersten Maßnahmen**
- II. Pandemie als Dauerherausforderung**
- III. Bewertung und Ausblick**

# I. Die ersten Fälle in Münster

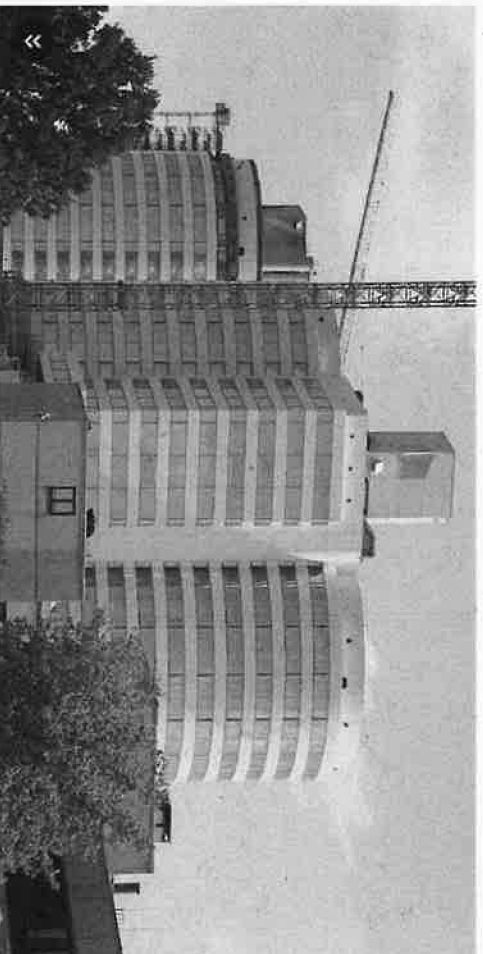
## Erster Coronafall in Münster am 29.02.2020

51-Jähriger von Urlaubsreise aus dem Iran zurückgekehrt

### Erster Corona-Fall in Münster

Münster - In Münster gibt es einen ersten Coronavirus-Fall: Ein 51-jähriger Mann, der sich zuvor im Iran aufgehalten hatte, befindet sich nun zur stationären Behandlung im UKM. [weiter](#)

Sendung: 02.10.2020, 14:50 Uhr Aktualisiert: 02.02.2020, 15:09 Uhr



Ein 51-jähriger Mann hat sich mit dem Corona-Virus angesteckt. Er befindet sich jetzt im UKM. Foto: Oliver Völkner

# I. Die ersten Maßnahmen

Erste Zusammenkunft des Corona-Krisenstabs (02.03.2020)



# I. Die ersten Maßnahmen

- Absage aller Veranstaltungen mit über 1.000 Teilnehmenden
  - Ermittlung von Veranstaltungen (Halle Münsterland, Sportveranstaltungen, etc.)
  - Untersagung per Brief und E-Mail versenden, per Telefon, Schadensersatz?
- Absage Frühjahrskirmes (nach tlw. Aufbau)
- Schließung des Zoos (sonntags, tausende Besucher/-innen)

## Frühjahrsend und Münsters Wochenmarkt auf der Kippe Schausteller bangen um ihre Existenz

Von Kaij Kephäler

MÜNSTER. Rund eine halbe Million Besucher werden zum neuntägigen Frühjahrsend auf dem Schlossplatz erwartet. Ab Samstag (14. März) sollen sich die Kanussele dreihen, doch in Corona-Zeiten ist nichts mehr, wie es war.

Der Krisenstab der Stadt Münster kündigt für Dienstag eine grundlegende Entscheidung an, nachdem Bundesgesundheitsminister Spahn empfohlen hatte, Veranstaltungen mit mehr als 1000 Teilnehmern abzusagen, um die Verbreitung des Virus zu verlangsamen. „Die Entscheidung wird uns nicht leichtfallen“, sagt der Leiter des Krisenstabs, Ordnungsdezernent Wolfgang Heuer. In Münster stehen neben Konzerten und Comedy in der Halle Münsterland sowie Fußballspielen im Preußen-





## I. Die ersten Maßnahmen

- Erlass einer Allgemeinverfügung am 18.03.2020, insbesondere
  - Untersagung aller öffentlichen Veranstaltungen
  - Schließung von Einrichtungen, Angeboten und Verkaufsstellen, bis auf Daseinsfür- oder vorsorge dienen (Supermärkte, Wochenmärkte, To-Go-Verkauf von Speisen und Getränken)





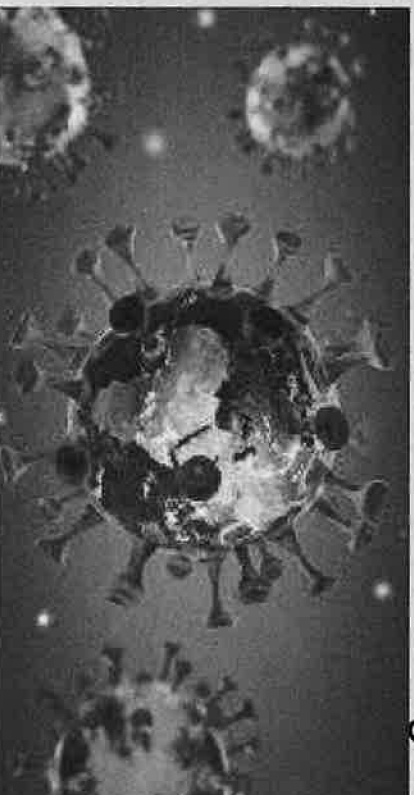
## **I. Die ersten Maßnahmen**

- Erlass der 1. Coronaschutzverordnung zum 23.03.2020:  
Erster „Lockdown“ (6 Tage nach komm. Allgemeinverfügung)
- Aufbau eines Systems zur massenhaften Kontaktnachverfolgung  
und zum Erlass von Quarantäneverfügungen

## I. Die ersten Wochen / Die ersten Maßnahmen

### Bewertung:

- Erkenntnis, dass die Pandemie keine kurzfristige Krise ist und die Behörden / Gesellschaft mittel- bis langfristig fordert
- Ad-hoc-Maßnahmen funktionieren, sind aber nicht für längere Zeiträume gedacht
- als Konsequenz erfolgt auf Basis von Beschlüssen des Krisenstabes: Umstellen der Maßnahmen auf eine längerfristige Perspektive



## **I. Die ersten Wochen / Die ersten Maßnahmen**

### **Umstellung der Maßnahmen:**

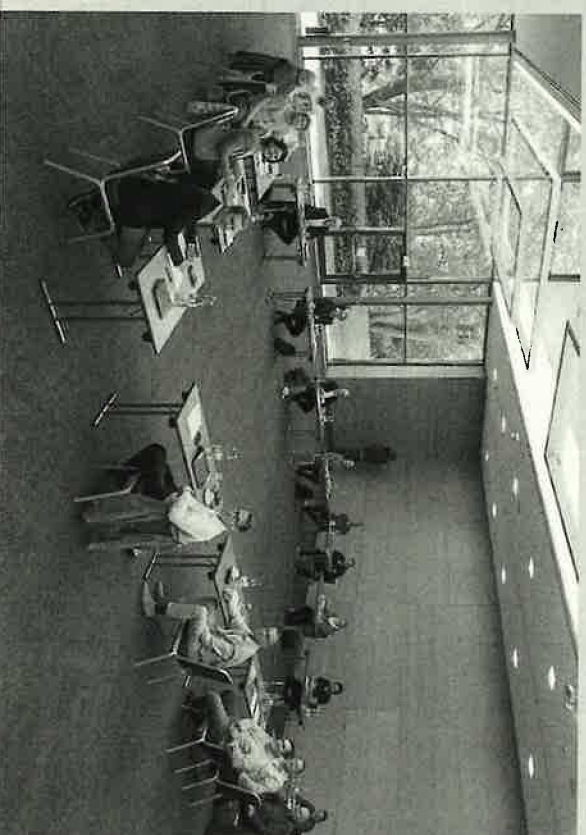
- Schaffung zusätzlicher Stellen
- Umstellung der Schichten der Verkehrsüberwachung und des Kommunalen Ordnungsdienstes (KOD)
- Sicherheitsdienst auf dem Bremer Platz (Drogenumfeld)
- Öffentlichkeitsarbeit durch das Amt für Kommunikation und Information vor Ort durch den KOD



# I. Die ersten Wochen / Öffentlichkeitsarbeit, Gefahrenprognose

## Zwischenbewertung der ersten Maßnahmen:

- Öffentlichkeitsarbeit auf allen gesellschaftlichen Ebenen und mit hohem Tempo, Bund und Land
  - Beispiel Gastro-Gipfel in Münster , Zusammenarbeit mit der DEHOGA,
- Ausweitung der Außengastronomie
- Gebührenfreistellung
- Gastro-Gipfel-Erklärung für Münster



DER OBERBÜRGERMEISTER DER STADT MUNSTER



Münster, 19. Juni 2020

**Münsterische Erklärung zur Situation der Hotellerie und Gastronomie in der Stadt Münster**

Rechtsschirm und bundesweite Solidarität JETZT!

Die Unterzeichner dieser „Münsterischen Erklärung“ möchten gemeinsam mit unseren Unterstützern und Unterstützern unserer großen Sorge ausdrücken, dass die Zukunft unserer gastgewerblichen Betriebe aufgrund der Auswirkungen der Corona-Pandemie existenziell gefährdet ist.

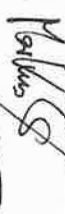
Wir schließen uns damit ausdrücklich der „Gewerbeberger Erklärung“ vom 22. Mai 2020 an.


Wir stellen fest, dass die absolut notwendigen Hygiene- und Präventionsvorschriften, die zur Eindämmung und Überwindung der Corona-Pandemie erlassen wurden, von keinem in Frage gestellt und in jedem Fall konsequent eingehalten werden müssen. Seit der Wiedereröffnung der Gastronomie und Hotels im Mai unternehmen alle Besitzer und Betreiber zusammen mit ihrem Personal sehr große Anstrengungen, um unter diesen schwierigen Bedingungen Gastlichkeit, guten Service und Vorsichtsmaßnahmen unter einen Hut zu bringen.

In der Stadt Münster haben unsere Hotel- und Gastronomiebetriebe eine hohe gesellschaftliche Relevanz und sind für das öffentliche Leben von sehr großer Bedeutung.

Für unser Lebensgefühl und unsere Lebensqualität ist eine lebendige Gastronomie und Hotellerie unverzichtbar! Unsere häufig seit vielen Jahren familiengeführten gast-gewerblichen Betriebe sind für uns systemrelevant und als Begegnungszentren in unseren Kommunen ein wichtiger Bestandteil des gesellschaftlichen Lebens, sei es als Vereinslokale, Tagungsorte oder Räumlichkeiten für private und/oder berufliche Veranstaltungen.

Die Stadt Münster fordert gemeinsam mit dem DEHOGA Westfalen, Geschäftsstelle Münsterland und dem Kreisverband Münster des DEHOGA Westfalen die Landes- und Bundespolitik sowie alle gesellschaftlich relevanten Kräfte dazu auf sich solidarisches zu erklären mit Hotellerie und Gastronomie. Im Sinne eines positiven Zusammenlebens muss diese Branche kurzfristig unterstützt und in Absprache mit deren Interessensvertretung alles Notwendige getan werden, damit wir auch in Zukunft unsere Gäste aus nah und fern in einem gastfreundlichen Land begrüßen können.

  
Markus Löwe  
Oberbürgermeister  
der Stadt Münster

  
Hendrik Eggert  
Kreisvorsitzender des Kreis-  
verbandes Münster des  
DEHOGA Westfalen e.V.

  
Renate Dörling  
DEHOGA Westfalen  
Geschäftsstelle Münsterland

# II. Pandemie als Dauerherausforderung

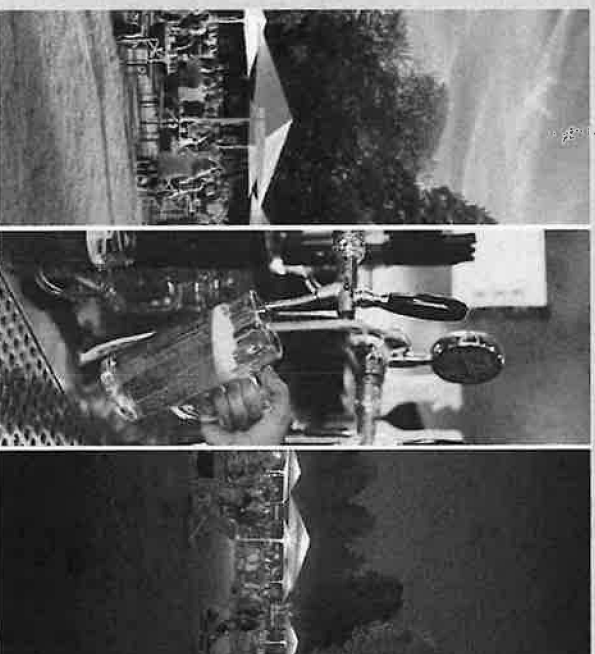
## Externer Rahmen

- **Schnelle und häufige Rechtsänderungen**
  - von 22.03.2020 bis 01.07.2022, in NRW über 60 Versionen der CoronaSchVO
  - neue Version der Coronaschutzverordnungen (und anderer Verordnungen) oft erst spät bei der Kommune
  - Einarbeitungszeit wäre sinnvoll, aber nicht gegeben
  - z.T. keine klare Regelsezung → daher z.T. schwer durchzusetzen und zu kontrollieren, Verwirrung bei Bürgern und Behörden
- **Warten auf angekündigte Maßnahmen**
  - Unmut- und Beschwerdeaufkommen bei den Kommunen, aber Kommunen nicht in Entscheidungsprozess involviert
- **Unsichere Gefahrenprognose**
  - Keine Vorbereitung auf notwendige Maßnahmen möglich

# II. Herausforderungen

## Externer Rahmen

- Probleme bei den Regeländerungen waren insbesondere auch, dass geplante Projekte obsolet wurden, da sich die Rechtsgrundlagen geändert hatten
- Bsp.: Münster als Modellkommune



Münsters  
digitaler  
Biergarten

Lindenhof 2021

## II. Allgemeine Herausforderungen

### Externer Rahmen

- Umgang mit Personen aus anderen Kreisen mit höherer Inzidenz
  - Wiederholt bessere Coronasituation in Münster als im Umland/den Niederlanden
  - Höhere Besuchfrequenz
  - Trotz Lockerungen der Maßnahmen, führen gesellschaftssoziale Spannungen führen zu Problemen. Lokaler Beispiele hierfür sind:
    - Querdenker- und Gegendemonstrationen 2021/2022 in der Innenstadt oder
    - Einsätze von Ordnungsbehörde und Polizei im Juni 2021 am Naherholungsgebiet „Aasee“



## II. Allgemeine Herausforderungen



29.09.2022

# II. Allgemeine Herausforderungen

## Externer Rahmen

- Genehmigung und Kontrolle von Testzentren
- Aufbau des Impfzentrums und Durchführung von Impfungen



## II. Herausforderungen

### Interner Rahmen

- Krisenstab/-sarbeit, Krisenresilienz der Binnenorganisation
- Öffentlichkeitsarbeit/Kommunikation über Krisenstab, Ordnungsamt als mitwirkendes Fachamt
- Einsatz und Qualifizierung der Mitarbeiter
  - Keine Schulungen oder Unterstützung im Umgang mit infizierten Personen / für die speziellen Anforderungen einer Infektionslage

## II. Allgemeine Herausforderungen

### Interner Rahmen

- **Zusätzliches Personal, Material und IT verursachen hohe Kosten**
  - Insbesondere auch Aufbau des Impfzentrums
- **Keine (finanzielle) Unterstützung des Landes oder Bundes**
  - Kommunen werden mit den entstandenen Kosten allein gelassen
  - Landesmittel für Coronaausgaben wurden den Ordnungsbehörden erst Ende 2021 zur Verfügung gestellt
  - Für Münster ca. 790.000€

## II. Herausforderungen an OA und MA

- Schnelle Umsetzung kurzfristig beschlossener Maßnahmen
  - Vermittlung
  - Umsetzung
  - Kontrolle
- Dauer der Pandemie, Motivation der MA und der Öffentlichkeit, Krisenresilienz des OA über einen längeren Zeitraum aufrecht erhalten, etc.



## II. Herausforderungen an OA und MA

- Plötzliche starke und schwanken Belastung einzelner Stellen / Fachbereiche
  - Ausgleich für deren eigentliche Tätigkeit
  - Schaffung und Besetzung neuer Stellen (insbesondere für Quarantäneverfügungen und Krisenstabsarbeit)
- Umgang mit Minderbelastung in bestimmten Bereichen
  - Aushilfe in stärker belasteten Fachstellen
- Wellenbewegung der Belastung
  - Veränderungsdruck entwickelt sich nahezu zeitgleich zur Inzidenz

## II. Herausforderungen an OA und MA

- IT-Unterstützung
  - Mangelnde Digitalisierung und Handlungsoptionen
  - Corona als Katalysator für Veränderungen
- Coronamaßnahmen am Arbeitsplatz
  - Entzerrung der Arbeitsplätze
  - Einführung und Umsetzung alternativer Az-Modelle, u.A. Homeoffice, „Früh-/ Spätschicht“
- Schaffung und Stärkung der Krisenresilienz des OA
  - Bsp.: Schaffung der Stabsstelle Krisenstabsmanagement
- Treffen von „Echtzeit“-Entscheidungen

# Treffen von „Echtzeit“-Entscheidungen

## Absage Weihnachtsmarkt 2020

Donnerstag, 04.09.2020

Multifunktionale Nachrichten

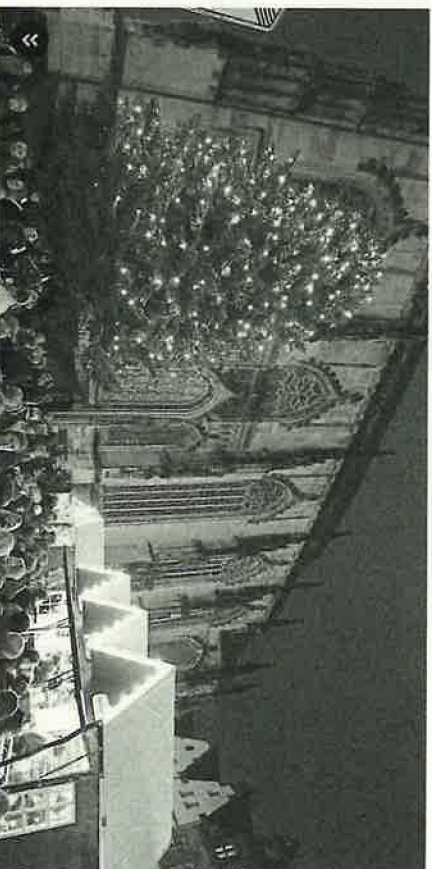
MÜNSTER MÜNSTERLAND SCP WELT SPORT

Corona-Pandemie

### Münster sagt alle Weihnachtsmärkte ab

Münster - Jetzt doch: Die Weihnachtsmärkte in Münster werden in diesem Jahr abgesagt. Diesen Entschluss hat die Stadtverwaltung am Montag gemeinsam mit den Veranstaltern getroffen. [Kaff. Bezahlen, pdf](#)

Donnerstag, 27.10.2020, 10:30 Uhr 5. Ausgabe 27.10.2020, 08:30 Uhr



Mit Sperrstunde und befristetem Gültigkeitsbereich hätten die Weihnachtsmärkte in Münsters Innenstadt ohnehin nicht so aussesehen wie in den Vorjahren. Jetzt sind sie vor dem Hintergrund stetig steigender Infektionszahlen ganz abgesagt worden. [Foto: Oliver Vetter / dpa](#)



## Treffen von „Echtzeit“-Entscheidungen

Beispiel: lfd. Anpassungsbedarfe während der Weihnachtsmärkte 2021

- Planung der Weihnachtsmärkte mit der 3G-Regelung
- Räumliche Entzerrung der Märkte
- Start der Weihnachtsmärkte mit der 2G-Regelung
- Kein Verzehr unmittelbar am Stand
- Maskenpflicht in der Innenstadt
- Erhöhung der Kontrollen, Einbeziehung der Stände in Kontrollen
- Erleichterte Überprüfung der 2G Regeln durch Kontrollbändchen

Hohe Akzeptanz bei W-Marktbetreibern und der Öffentlichkeit

## III. Bewertung und Ausblick aus Sicht des Ordnungsamtes

### Bewertung

- Interdisziplinäre Zusammenarbeit der Krisenstabsmitglieder
  - Beispiel Zusammenarbeit Polizei und Ordnungsamt bei den Querdenkerdemos und der Durchsetzung unmittelbaren Zwangs bei der Schließung von Gastronomie
- Kommunikation und Zusammenarbeit mit anderen Krisenstäben der Region
- Stärkung der Krisenresilienz des Ordnungsamtes nötig(personell und finanziell)
- OA wichtige lokale Komponente für staatliches und kommunales Handeln (Anerkennung in NRW Zuschuss für OA 2021/2022 von 2,50 € je Einwohner/-in)

## III. Bewertung und Ausblick aus Sicht des Ordnungsamtes

### Ausblick

- „Nach der Krise ist vor der Krise“
  - Der Ukrainekrieg bricht aus.
  - Es folgt eine Flüchtlingswelle.

# III. Bewertung und Ausblick aus Sicht des Ordnungsamtes

Als weitere Folge des Krieges entsteht eine Gas- und Energiekrise.

